

Schlechtes Arbeitszeugnis? Das können Sie tun

Wenn das Arbeitsverhältnis endet, muss der Arbeitgeber auf Nachfrage ein Arbeitszeugnis aushändigen. Nicht immer fühlen sich Arbeitnehmer darin gut abgebildet. Welche Möglichkeiten haben sie in diesem Fall?

Die Formulierungen im Arbeitszeugnis lassen sich in der Regel Schulnoten zuordnen. Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet, ein „gutes“ oder „sehr gutes“ Zeugnis auszustellen. Allerdings muss es wohlwollend und wahrheitsgemäß sein. Das ist es aber unter Umständen schon bei der Bewertung „Befriedigend“.

„Wer behauptet besser als Note 3 zu sein, muss das beweisen“, so Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Das ist



Mit einem Arbeitszeugnis, in dem schlechter als "gut" bewertet wird, gestaltet sich die Jobsuche schwierig.

FOTO: MONIQUE WÜSTENHAGEN/DPA-MAG

schwer. „Ein Beweis gelingt regelmäßig nur, wenn man über ein entsprechend gutes und

halbwegs aktuelles Zwischenzeugnis verfügt.“ Daher sollte man ein solches alle ein bis zwei

Jahre auch schon während des bestehenden Arbeitsverhältnisses anfordern.

Tipp: Wer ein besseres Zwischenzeugnis hat, könne sich auch mit diesem statt des schlechten Beendigungszeugnisses bewerben.

Zeugnisstreitigkeiten würden laut dem Experten für Arbeitnehmer schnell kompliziert. Daher rät Bredereck, sollte der Arbeitnehmer durch einen Aufhebungsvertrag ausscheiden, die entsprechende Zeugnisnote gleich mitzuverhandeln.

Geht es um Schreibfehler, Formfehler oder verdeckte Hinweise, ist eine Änderung des Zeugnisses leichter. Weigert sich der Arbeitgeber das zu tun, können Arbeitnehmer diese notfalls gerichtlich mit guten Erfolgsaussichten durchsetzen. (DPA)

AnzeigenSpezial

AZ Digital lesen wie gedruckt – und dabei kräftig sparen!

Gifhorn. Die Aller-Zeitung (AZ) geht einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft und macht den Einstieg bzw. Umstieg auf das digitale Lesen so attraktiv wie nie: Mit unseren „Bundle“-Paketen bestehend aus der digitalen Ausgabe der AZ (E-Paper) und Tablet genießen Leserinnen und Leser alle Nachrichten aus Gifhorn, der Region und der Welt jederzeit – bequem, flexibel und modern.

Das Prinzip ist einfach: Wie bei einem Mobilfunkvertrag erhalten Sie ein hochwertiges Tablet von Samsung oder Apple zu einem stark vergünstigten Preis – und nach 24 Monaten gehört es Ihnen. So wird der Einstieg ins digitale Lesen besonders leicht. Bereits am Vorabend, pünktlich ab 20 Uhr, steht Ihnen Ihre AZ digital zur Verfügung. Zusätzlich profitieren Sie vom vollständigen Zu-

gang zu allen Artikeln, Podcasts, Videos und Services auf WAZ-online.de und in der AZ/WAZ News & Podcast App. Auch die AZ am Sonntag, das digitale Rätselmagazin sowie wechselnde Sondermagazine sind Teil des Pakets.

Aktuell sind ausgewählte Bundles um 25 Prozent reduziert – das bedeutet eine Ersparnis von bis zu 336 Euro.

Das Angebot richtet sich sowohl an neue Leserinnen und Leser als auch an langjährige Abonnenten, die von der gedruckten zur digitalen Ausgabe wechseln möchten.

Das Komplettpaket gibt es bereits ab 32,90 Euro im Monat zuzüglich einer einmaligen Gerätezahlung ab 1 Euro. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate

Das Angebot kann noch bis zum 23. Februar 2026 unter abo.WAZ-online.de/rabatt abgeschlossen werden.

AZ/WAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.



**336 €
Ersparnis
in 24 Monaten**



Gilt nur für Neukunden.
Mehr Informationen zum Angebot auf
abo.WAZ-online.de/rabatt
oder telefonisch unter 05171/406 176

**Wissen, was Wolfsburg,
Gifhorn, die Region und
die Welt bewegt.**

**Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine**

